



## Pressemitteilung

### „Brandenburger Städte 2020 – Landesentwicklung ist integrierte Stadtentwicklung!“

Gemeinsames Positionspapier der kommunalen Arbeitsgemeinschaften »Innenstadtforum Brandenburg«, AG »Städte mit historischen Stadtkernen« und AG »Städtekrantz Berlin-Brandenburg«

*„Uns ist es wichtig deutlich zu machen, dass die Städte egal zu welcher Zeit und unter welchen Voraussetzungen Flexibilität gezeigt haben. Als zentrale Herausforderung der Zukunft in Brandenburg ist insbesondere der demografische Wandel zu nennen. Dieser wird nur mit starken Städten bewältigt werden können. Der Respekt vor dem bauhistorischen Erbe ist dabei unverzichtbar.“*, Michael Knappe, Bürgermeister der Stadt Treuenbrietzen und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg am 15. April 2010 in Frankfurt/Oder.



Das unterzeichnete er mit Frank Szymanski, Oberbürgermeister der Stadt Cottbus und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Städtekrantz Berlin-Brandenburg“ und Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde und Vorsitzender des Innenstadtforums im gemeinsamen Positionspapier.

Unter dem Titel „Brandenburger Städte 2020 – Landesentwicklung ist integrierte Stadtentwicklung!“ werden drei zentrale Herausforderungen formuliert, die in der Landespolitik Beachtung finden müssen:

1. Priorität für die Städte = Stärkung des Landes!
2. Städtebauförderung ist als erfolgreiches Schlüsselinstrument unverzichtbar!

### 3. Chance zur Verzahnung von Stadtentwicklung und Entwicklung der ländlichen Räume aktiv nutzen!

Rainer Bretschneider, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) nahm an der Unterzeichnung teil, nachdem er sich in einem gemeinsamen Gespräch über die angesprochenen Themen informiert hat. Er begrüßt die gemeinsame Positionierung ausdrücklich und versprach eine enge Kooperation zu den städtischen Themen. Das Positionspapier wird nun allen Landtags- und Bundestagsabgeordneten, den Brandenburger EU-Parlamentariern sowie allen Landesministerien zugehen.

Unter [www.ag-historische-stadtkerne.de](http://www.ag-historische-stadtkerne.de) steht das Positionspapier zum Download bereit.